

## Infektion durch Legionellen

### Erreger

Legionellen-Bakterien, verschiedene Arten (Species).  
Für die Mehrzahl der menschlichen Erkrankungen Legionella pneumophila

### Vorkommen

Weltweit verbreitet, z. B. im Grund-, Oberflächenwasser, Fließgewässer, feuchte Böden, Schlamm und Kompost.

Die Konzentration der Legionellen im Wasser hängt vor allem von der Temperatur des Wassers ab. Im Warmwasser haben sie bei Temperaturen zwischen 25° C und 45° C optimale Vermehrungsbedingungen. Hier können unter ungünstigen Bedingungen hohe Legionellenzahlen erreicht werden. Oberhalb von 60° C werden sie abgetötet. Insbesondere in den Wassersystemen großer Gebäude, vor allem in alten, verzweigten, blind endenden, schlecht gewarteten oder nur zeitweise genutzten Warmwasserleitungen und -behältern kann es bei entsprechenden Wassertemperaturen, Stagnation (Wasserstau) und Ablagerungen im Rohrnetz zu einer bedenklichen Legionellenvermehrung kommen. In Wohnhäusern mit kurzen Wasserleitungswegen und kleinen Wasserboilern mit ständigem Durchlauf ist diese Gefahr sehr gering.

### Übertragungswege

Durch Aufnahme von kleinsten legionellenhaltigen Wassertröpfchen (Aerosole). Aerosole entstehen vor allem beim Duschen, in Whirlpools, Fontänen, Rutschen, an Zierbrunnen, überall, wo Wasser fein zerstäubt wird.

### Meldepflicht nach IfSG (Infektionsschutzgesetz)

Labormeldepflichtig, wenn ein Hinweis auf eine akute Infektion besteht.

### Inkubationszeit

Ca. 2 - 10 Tage

## Krankheitsbild

Es gibt zwei unterschiedliche Krankheitsbilder:

### **Legionärskrankheit:**

Beginnt in der Regel 2 bis 10 Tage nach Aufnahme der Erreger mit grippeartigen Symptomen, danach Lungenentzündung mit Schmerzen im Brustraum und hohem Fieber. Bei schweren Krankheitsverläufen kommen Benommenheit und Verwirrtheit hinzu. Unbehandelt kann die Legionärskrankheit tödlich verlaufen.

### **Pontiac-Fieber:**

Grippeähnliche Erkrankung mit Kopf-, Gliederschmerzen, Husten und Fieber, die nach Aufnahme der Legionellen in ca. 2 Tagen ausbricht und binnen weniger Tage unbehandelt wieder abklingt.

## Ansteckungsdauer

Gefährdet sind Menschen mit einem geschwächten Immunsystem. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht bekannt.

## Behandlung

Bei Verdacht einer Legionärskrankheit ist sofort ein Arzt oder Krankenhaus aufzusuchen. Bestimmte Antibiotika sind gegen Legionellen gut wirksam.

## Schutzmaßnahmen

### **Im privaten Haushalt:**

Entscheidend ist, dass Planung, Installation und Betrieb von Wasserleitungssystemen ordnungsgemäß nach den einschlägigen technischen Regeln des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs e. V. (DVGW) erfolgen. Beim Nachweis von hohen Legionellenzahlen in der Hausinstallation ist es besonders wichtig, dass Legionellen nicht nur abgetötet, sondern auch die Ablagerungen, in denen Legionellen wachsen, entfernt werden.

### **In öffentlichen Einrichtungen:**

Betreiber von Schwimmbädern, Krankenhäusern und Alten- und Altenpflegeheimen lassen Dusch- und Beckenwasser vorbeugend auf Legionellen untersuchen.

### **Prävention:**

Werden Duschen wenig benutzt, Wasser ohne zu spritzen vor dem Duschen ablaufen lassen und zwar aus dem Warmwasserhahn bis heißes Wasser kommt, aus dem kalten Hahn bis kaltes Wasser kommt.

**In der zentralen Trinkwassererwärmungsanlage eine Mindesttemperatur von 60° C einhalten.**

## Fragen

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter unserer Servicenummer 0661/6006-6076 zur Verfügung.